



Bürgerfahrt in die Partnerstadt Kiens

Der Arbeitskreis „Städtepartnerschaften“ organisiert für dieses Jahr eine Bürgerfahrt in die Südtiroler Partnerstadt Kiens. Die Gemeinde liegt im Pustertal, ca. 10 km von Bruneck entfernt und ist seit über 45 Jahren die Partnergemeinde von Gräfenhausen.

Die Bürgerfahrt findet von Donnerstag, den 1. Oktober bis Sonntag, den 4. Oktober 2009, statt und wird mit einem modernen und klimatisierten Reisebus durchgeführt. Die Unterbringung ist im 3-Sterne-Hotel „Kronblick“ reserviert. Die Kosten betragen je Person im DZ 210,00 €, das EZ wird mit 250,00 € berechnet. Der Teilnehmerbeitrag ist bei Anmeldung in bar fällig.

Das Programm wird nach den Sommerferien festgelegt. Vorgesehen sind u. a. der Besuch des Volkskundemuseums, eine Fahrt nach Brixen und eine Wanderung in der Umgebung.

Anmeldungen nimmt entgegen: Jürgen Merlau, Rathaus, Riedbahnstraße 6, ☎ 06150/400-1204.

Bürgerversammlung

Am Mittwoch, den 8. Juli, um 19.30 Uhr, findet im Stadtteil Riedbahn im Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum „Verneuil sur Seine“ die Bürgerversammlung statt:

Tagesordnung:

- ✓ Begrüßung
- ✓ Vorstellung des Projektes "Wachsamer Nachbar"
- ✓ Bericht des Bürgermeisters
- ✓ Bürgergespräch

800 Jahre Sensfelder Hof Fest anlässlich der Ersterwähnung

Im Jahre 1209, so berichtet das Urkundenbuch des Klosters Eberbach, kam es auf Anregung des Bischofs Otto von Würzburg zu einem Vergleich zwischen Eberhard Waro von Hagen und dem Kloster Eberbach.



Um was ging es bei diesem Obrigkeitshandel? Wie heute auch, um Abgaben (damals Naturalien, heute Geld). Das Kloster verpflichtete sich, dem Eberhard zum Ersatz des ihm vom Bistum Würzburg verliehenen Zehnten jährlich 35 Malter Korn von allen Hofgütern des Klosterhofes Gehaborn mit Einschluss der Wiese zu Sensfeld abzugeben. Dieser Eintrag ist die erste bekannte urkundliche Erwähnung des Sensfelder Hofes. Somit kann dieser Teil der Gemarkung Gräfenhausen im Jahre 2009 seinen 800. Geburtstag feiern.

Der Sensfelder Hof hat durch die Jahrhunderte ein eigenständiges Leben abseits von Gräfenhausen geführt. Von der urkundlichen Ersterwähnung her ist er sogar älter als Gräfenhausen selbst. Er kann auf eine wechselvolle Geschichte unter verschiedenen Eigentümern zurückblicken. Nach der Reformation trennte sich das Kloster Eberbach von diesem Besitz und der Sensfelder Hof ging in das Eigentum von Johann von Rendsdorf über. Dieser lag ständig im Streit mit den Herren von Heusenstamm wegen Jagd, Fischerei und Schafhaltung. Im Jahre 1596 verkauften die Erben des verstorbenen von Rendsdorf das Hofgut mit der Mühle an Landgraf Georg I. von Hessen-Darmstadt.

Die Mansfeldischen Truppen haben im Jahre 1622 den Sensfelder Hof teilweise zerstört und schwer geplündert. Aus dem Schadensverzeichnis geht hervor, dass sich außer der Mehlmühle auch noch eine Ölmühle und interessanter Weise eine Brauanlage auf dem Hof befanden. So wurde eine große Braupfanne von drei Ohm Fassungsvermögen (ein Ohm = 160 Liter) gestohlen. Im Jahre 1766 umfasste das ganze Hofgut mit Hofreite, Hauptfeldern, Wiesen, Gräben, Wegen usw. eine Fläche von 367 Morgen.

Im Jahre 1829 gehörte der Sensfelder Hof zur Gemarkung Gräfenhausen. Aber schon fünf Jahre später entstand ein Vergleich zwischen dem Großherzogtum Hessen und der Gemeinde Wixhausen, worin der Hof als eine besondere Gemarkung anerkannt und zum Staatsgut erklärt wurde. Er ist lange Zeit immer als Ganzes von den Eigentümern verpachtet worden. Erst im Weltkrieg von 1914 bis 1918 war das Gut an Landwirte von Gräfenhausen parzellenweise verpachtet.

Die ersten Verhandlungen zum Erwerb des Sensfelder Hofes vom Großherzogtum führte die Gemeinde Gräfenhausen bereits im Jahre 1912. Aber erst am 14. August 1918 wurde er mit 260 Morgen Ackerland und Wiesen vom Großherzoglichen Haus für 234.000 Mark käuflich erworben. Die landwirtschaftlichen Flächen wurden sofort an einheimische Landwirte veräußert. Die Gebäude blieben im Gemeindebesitz und wurden vermietet, später verkauft. Über die Anzahl der Bewohner auf dem Sensfelder Hof sagen die Unterlagen folgendes aus: 1846 = 18, 1902 = 25, 1925 = 44, 1950 = 63, 2009 = 55.



Am 1. und 2. August 2009 veranstaltet die Stadt „auf dem Hof“ mit Unterstützung der Bewohner, den Krauts, dem Heimatverein, dem Chor „Voice“ und der Arbeiterwohlfahrt ein kleines Fest mit folgendem Programm:

Samstag, den 1. August	
17.00 Uhr	Eröffnung durch Bürgermeister Peter Rohrbach unter Fanfarenklängen der Abteilung Musik der SG Weiterstadt
18.00 Uhr	Historischer Vortrag zum Sensfelder Hof
19.00 bis 22.00 Uhr	Musikanten, Gaukler und Zauberer
Sonntag, den 2. August	
10.00 Uhr	Gottesdienst im Zelt
11.00 bis 13.00 Uhr	„Hessenwalder Spielmannszug“
14.00 Uhr	Führungen durch die Hofreite Historisches Brotbacken mit Verkauf Kinderbelustigung
18.00 Uhr	Ausklang des Festes

An beiden Tagen ist eine Bilder- und Dokumentenausstellung „800 Jahre Sensfelder Hof“ zu besichtigen.

Für deftige Speisen und erfrischende Getränke sorgt der Chor „Voice“ der SKG Gräfenhausen. Leckeren Kuchen und duftenden Kaffee gibt es sonntags von der Arbeiterwohlfahrt Gräfenhausen.

Es krabbelt in den Eichen

Eichenprozessionsspinner hat Saison

In einigen Eichenbäumen sind leider auch in diesem Jahr wieder die Raupen des Eichenprozessionsspinners unterwegs. Die gestreiften und behaarten Raupen dieser Falterart können starke Hautausschläge und Atemprobleme verursachen. Gefährlich sind insbesondere die Haare der Tiere, die durch Wind oder mechanische Einflüsse auch weite Strecken durch die Luft transportiert werden. Die Stadtverwaltung musste aus diesem Grund die Wege rund um den Steinrodsee mit Warnschildern versehen.



Die Mitarbeiter des Bauhofs sind seit Tagen im Dauereinsatz und saugen mit speziellen Staubsaugern und in kompletter Schutzkleidung die Raupen aus den Bäumen. Das Umweltamt (☎ 06150/400-3204) bittet um Hinweise, wenn Bürgerinnen oder Bürger an städtischen Eichenbäumen die haarigen Raupen oder die bis zu Fußball großen Gespinste feststellen. Für private Besitzer von Eichenbäumen gilt die Empfehlung, die Gehölze auf Befehl zu kontrollieren. Bei der Beseitigung der Tiere können Baumpfleger oder Schädlingsbekämpfer helfen.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Stadtinformation ist die Stadt Weiterstadt. Ihre Meinung interessiert uns. Teilen Sie uns Ihre Meinung per ✉ Riedbahnstraße 6, 64331 Weiterstadt, ☎ 06150/4001001 oder 📠 06150/4001009 mit, oder über die neuen Medien: 🌐 www.weiterstadt.de bzw. ✉ peter.rohrbach@weiterstadt.de

was - wann - wo

1. Juli 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindertagesstätte
Braunshardt, Weingartenstraße
Schnupperrachmittag für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern

1. Juli und 5. August 2009

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Internet-Sprechstunde mit
Bürgermeister
Peter Rohrbach

www.weiterstadt.de/chat



2. Juli 2009

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kindertagesstätte „Pustebume“
Weiterstadt, Raiffeisenstraße
Schnupperrachmittag für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern

11. und 12. Juli 2009

 **Sa.: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
So.: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Schloss Braunshardt

„Märchenhafter Schlosspark“
Eintritt: 5,00 € Erwachsene/3,00 € Kinder/12,00 € Familienkarte

29. Juni und 6. Juli 2009

14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr
Bürgerzentrum Weiterstadt

SITZKISSENPLAUDEREI
DIES UND DAS



„Schlangen“

Eintritt 1,00 €
Für Kinder ab fünf Jahren

21. Juli 2009

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindertagesstätte „Zauberbox“
Braunshardt, Dresdener Straße
Schnupperrachmittag für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern
- Wasserspiele -

30. Juli und 27. August 2009

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindertagesstätte
Riedbahn, Wiesenstraße
Schnupperrachmittag für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kindertagesstätte „Wirbelwind“
Weiterstadt, Carl-Ulrich-Straße
Schnupperrachmittag für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern